



STATISTIK HESSEN

# Statistische Berichte



Kennziffer: L II 7 - j/19

November 2020

## Realsteuervergleich in Hessen im Jahr 2019

Indikatoren für die wirtschaftliche und  
finanzielle Lage der Gemeinden

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

### Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Lutz	0611 3802-344
Herr Streu	0611 3802-629
Herr Cebulla	0611 3802-607
E-Mail	<a href="mailto:versorgungsempfaenger@statistik.hessen.de">versorgungsempfaenger@statistik.hessen.de</a>
Telefax	0611 3802-692
Internet	<a href="https://statistik.hessen.de/">https://statistik.hessen.de/</a>

### Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

["AGB"](https://statistik.hessen.de_)

abrufbar.

### Zeichenerklärungen

—	= genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
0	= Zahlenwert genau Null (nichts vorhanden) oder ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 5 in der letzten besetzten Stelle
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	= Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
D	= Durchschnitt
s	= geschätzte Zahl
p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
<b>I. Grundlagen und Methoden</b>	
1. Vorbemerkungen	3
2. Hinweise zur Methodik und Aufbereitung	3
3. Rechtsgrundlage	4
4. Erläuterung der Begriffe	4
<b>II. Grafiken</b>	
1. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019	10
2. Gemeindliche Steuereinnahmekraft je Einwohnerin und Einwohner 2019	11
3. Streuung der Hebesätze der Grundsteuer A 2010, 2015 und 2019	12
4. Streuung der Hebesätze der Grundsteuer B 2010, 2015 und 2019	12
5. Streuung der Hebesätze der Gewerbesteuer 2010, 2015 und 2019	12
<b>III. Tabellen</b>	
1. Realsteuerkraft und -anspannung der kreisfreien Städte und kreisangehörigen Städte und Gemeinden nach Landkreisen sowie nach Gemeindegrößenklassen 2019	14
2. Realsteuerkraft und -anspannung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden 2019	16
3. Gemeindliche Steuereinnahmekraft in Euro je Einwohnerin und Einwohner 2010 bis 2019 mit Ranking 2019	36
4. Streuung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer) nach Gemeindegrößenklassen 2019	44

## I. Grundlagen und Methoden

## I. Grundlagen und Methoden

### 1. Vorbemerkungen

Zweck dieses **R e a l s t e u e r v e r g l e i c h s** ist die landeseinheitliche Berechnung von Steuerkraftzahlen und davon abgeleiteten Größen als wichtigen Indikatoren für die wirtschaftliche bzw. finanzielle Lage der Gemeinden. Das Statistische Bundesamt führt entsprechende bundeseinheitliche Berechnungen durch und veröffentlicht sie in Fachserie 14, Reihe 10.1 (Realsteuervergleich).

Der Realsteuervergleich ist nicht nur von allgemeinem statistischen Interesse, sondern sowohl der Bundes- als auch der Landesgesetzgeber knüpfen an die Steuerkraft der Gemeinden finanzielle Konsequenzen, die sich im Finanzausgleich unter den Ländern bzw. im kommunalen Finanzausgleich niederschlagen.

Das Aufkommen aus den Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B) ist für einen direkten Vergleich der Steuerkraft ungeeignet, denn ihm liegen unterschiedliche gemeindliche Hebesätze zugrunde. Um einen aussagefähigen Vergleich der Realsteuerkraft — des Potentials der Gemeinden aus den Realsteuern — zu ermöglichen, ist der Einfluss der Hebesätze zu neutralisieren. Das könnte durch den Rückgriff auf die Steuerbemessungsbasis, d. h. die Steuermessbeträge gelingen. Da diese allerdings für die statistischen Zwecke nicht zur Verfügung stehen, werden ersatzweise Grundbeträge aus dem jeweiligen Istaufkommen der Gewerbesteuer und der Grundsteuern für die Zwecke des Realsteuervergleichs berechnet.

Seitdem das Gewerbesteueraufkommen der Gemeinden durch die Abführung der Gewerbesteuerumlage erheblich geschränkt, anderseits aber das gesamte kommunale Steueraufkommen durch die Beteiligung der Gemeinden an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer aufgestockt worden ist, hat die Realsteueraufbringungskraft als Indikator relativ an Bedeutung eingebüßt. Um der Änderung der Struktur der kommunalen Steuereinnahmen Rechnung zu tragen, wird daher die Realsteueraufbringungskraft (Realsteuerkraft) um den Nachweis der „gemeindlichen Steuereinnahmekraft“ (Steuerkraft) ergänzt.

### 2. Hinweise zur Methodik und Aufbereitung

Im Rahmen der statistischen Arbeiten des Hessischen Statistischen Landesamtes werden aus den von den Gemeinden bereitgestellten Unterlagen — dem kassenmäßigen Realsteuer-Istaufkommen und den jeweils gültigen Hebesätzen — zunächst die Grundbeträge berechnet. Durch Division der Steueraufkommen durch die jeweiligen Hebesätze werden vom Einfluss der unterschiedlichen Hebesätze bereinigte Basiswerte der Besteuerung — als Ersatz für die nicht zu Verfügung stehenden Messbeträge — ermittelt (Grundbeträge). Diese weichen von den für die Steuerveranlagung maßgeblichen Messbeträgen zum Teil erheblich ab.

Dies gilt insbesondere für die **G e w e r b e s t e u e r**, bei der die kassenmäßigen Steuereinnahmen neben den laufenden Vorauszahlungen für das betreffende Jahr beträchtliche periodenfremde Zahlungen enthalten können (Vorauszahlungsanpassungen, Abschluss- und Nachzahlungen für zurückliegende Jahre). Wenn sie verschiedenen Veranlagungsperioden entspringen, können den einzelnen Steuerzahlungen und –erstattungen zudem auch unterschiedliche Hebesätze zugrunde liegen. Dagegen werden die Grundbeträge ausschließlich mit dem Hebesatz des jeweiligen Jahres berechnet. Im

Gegensatz zu den Messbeträgen wirken sich in den Istaufkommen — und damit in den Grundbeträgen — ferner Steuerstundungen, Steuererlasse, Steuerniederschlagungen sowie alle Zufälligkeiten, die das Aufkommen eines Jahres beeinflussen können, aus.

Da die Realsteuerhebesätze nicht nur lokal, sondern auch global in den Realsteuervergleich einfließen, erfordert eine Aktualisierung von Hebesätzen grundsätzlich eine umfassende Neuberechnung des Realsteuervergleichs.

### **3. Rechtsgrundlage**

Gesetzliche Grundlage für die jährliche Erfassung des Realsteueraufkommens ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) einschließlich nachfolgender Gesetzesänderungen.

### **4. Erläuterung der Begriffe**

#### Abgrenzung zu ähnlichen finanzstatistischen Kennziffern

Während in den Bundesländern die Kennziffern „Realsteueraufbringungskraft“ und „(gemeindliche) Steuereinnahmekraft“ einheitlich in der nachfolgend beschriebenen Art ermittelt werden, berechnet das Statistische Bundesamt die sogenannte Realsteuerkraft und die „gemeindliche Steuerkraft“. Der Unterschied besteht darin, dass bei der Realsteuerkraft und der gemeindlichen Steuerkraft nicht die durchschnittlichen Hebesätze des betreffenden Jahres verwendet werden, sondern am Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern orientierte, fiktive Werte. Diese sind seit 1970 unverändert und betragen für die Grundsteuer A 180% für die Grundsteuer B 210% und für die Gewerbesteuer 250%.

Die Realsteueraufbringungskraft und die in diesem Bericht berechneten Steuerkraftzahlen unterscheiden sich ebenso von den im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs ermittelten Steuerkraftzahlen, da auch bei diesen mit festen, gesetzlich festgelegten Hebesätzen gearbeitet wird, die in aller Regel über längere Zeiträume hinweg konstant gehalten werden. Zudem liegt den Steuerkraftzahlen im hessischen Finanzausgleichsgesetz eine unterschiedliche zeitliche Basis zugrunde (nämlich 1. Juli bis 30. Juni des Folgejahres). Für einen Vergleich der Steuerkraft der Gemeinden bietet die Realsteueraufbringungskraft den Vorteil, dass sie die aktuellen Besteuerungsmöglichkeiten besser zum Ausdruck bringt, da ihr das Hebesatzniveau für das jeweilige Jahr zugrunde liegt. Allerdings sind die Angaben über die Realsteueraufbringungskraft für einen Zeitvergleich weniger geeignet, da sie nicht nur die Veränderungen der Besteuerungsgrundlagen, sondern auch die des Hebesatzniveaus widerspiegeln.

#### Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Seit 1996 erhalten die hessischen Gemeinden Ausgleichsleistungen vom Land für die Belastungen durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nach § 46 a des Finanzausgleichsgesetzes vom 8. Februar 2001 (GVBl. I S. 146) und nachfolgende Änderungen. Da diese Leistungen Mindereinnahmen bei der Lohnsteuer ausgleichen sollen, werden sie auf die einzelnen Gemeinden nach dem gleichen Schlüssel wie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer verteilt.

Da die Berechnungsgrundlage für die Höhe des Familienleistungsausgleichs aus technischen Gründen erst nach der quartalsweisen Auszahlung vorliegt, errechnet sich der Auszahlungswert aufgrund der Daten des jeweiligen Vorquartals. Diese Verzerrung wird im Rahmen des Realsteuervergleichs dadurch

kompensiert, dass nicht die Quartalszahlungen eines Kalenderjahres verwendet werden, sondern die Summe der Zahlungen des 2. bis 4. Quartals eines Jahres plus der Zahlung im ersten Quartal des Folgejahres. Auf diese Weise wird eine zeitliche Entsprechung aus Berechnungsgrundlage und Zahlungswert gewährleistet.

Die Ausgleichsbeträge nach dem Familienleistungsausgleich fließen nicht in die bundesstatistischen Berechnungen des Realsteuervergleichs ein. Sie werden im Rahmen dieses Berichts gesondert nachgewiesen.

#### Einwohnerzahl und Gemeindegrößenklasse

Die Einwohnerzahlen sind Ergebnisse der Fortschreibung der Wohnbevölkerung zum 30.6. des angegebenen Jahres. Bis einschließlich 2011 beruhte die Fortschreibung auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987, ab 2012 wird als Basis der Zensus 2011 verwendet. Dadurch kann es im Zeitvergleich zu Verzerrungen kommen. Die Einwohnerzahlen sind Grundlage der in diesem Bericht vorgenommenen Relativberechnungen (Euro je Einwohner). Stichtag für die Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen ist ebenfalls der 30. Juni des angegebenen Jahres.

#### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Artikel 106 (5) des Grundgesetzes sichert den Gemeinden einen Anteil am Aufkommen der Einkommensteuer (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer). Die Höhe des Gemeindeanteils wird im Gemeindefinanzreformgesetz (GFRG) in der Fassung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502) mit nachfolgenden Änderungen auf 15 Prozent des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12 Prozent des Aufkommens aus der Zinsabschlagsteuer/Abgeltungsteuer festgelegt.

Im kommunalen Finanzausgleich werden nach § 12 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes als Steuerkraftzahlen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer der Sollbetrag einschließlich der Ausgleichsleistungen an die Gemeinden für die Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs angesetzt. In diesem Bericht werden die Ausgleichsbeträge nach dem Familienleistungsausgleich jedoch gesondert nachgewiesen. Sie fließen wohlgemerkt nicht in die bundesstatistischen Berechnungen des Realsteuervergleichs (gemeindliche Steuerkraft) ein.

Da die Berechnungsgrundlage für die Höhe des Gemeindeanteils aus der Einkommensteuer aus technischen Gründen erst nach der quartalsweisen Auszahlung vorliegt, errechnet sich der Auszahlungswert aufgrund der Daten des jeweiligen Vorquartals. Diese Verzerrung wird im Rahmen des Realsteuervergleichs dadurch kompensiert, dass nicht die Quartalszahlungen eines Kalenderjahres verwendet werden, sondern die Summe der Zahlungen des 2. bis 4. Quartals eines Jahres plus der Zahlung im ersten Quartal des Folgejahres. Auf diese Weise wird eine zeitliche Entsprechung aus Berechnungsgrundlage und Zahlungswert gewährleistet.

#### Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Seit dem 1.1.1998 erhalten die Gemeinden zur Kompensation der Einnahmeausfälle aufgrund der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer 2,2 v.H. des Umsatzsteueraufkommens (nach Abzug des zusätzlichen Bundeszuschusses zur gesetzlichen Rentenversicherung nach § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern).

Da die Berechnungsgrundlage für die Höhe des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer aus technischen Gründen erst nach der quartalsweisen Auszahlung vorliegt, errechnet sich der Auszahlungswert aufgrund der Daten des jeweiligen Vorquartals. Diese Verzerrung wird im Rahmen des Realsteuervergleichs dadurch kompensiert, dass nicht die Quartalszahlungen eines Kalenderjahres verwendet werden, sondern die Summe der Zahlungen des 2. bis 4. Quartals eines Jahres plus der Zahlung im ersten Quartal des Folgejahres. Auf diese Weise wird eine zeitliche Entsprechung aus Berechnungsgrundlage und Zahlungswert gewährleistet.

### Gemeindliche Steuerkraft

Die gemeindliche Steuerkraft ist die Summe aus Realsteuerkraft — dem unter Zugrundelegung eines durch Anwendung konstanter bundesdurchschnittlicher Hebesätze berechneten fiktiven gemeindlichen Realsteueraufkommens (Aufkommen aus Grundsteuern und Gewerbesteuer) — und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage.

Allgemeine, bundesstatistische Berechnungsformel:

#### **Realsteuerkraft**

- + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**
  - + Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**
  - ./. Gewerbesteuerumlage**
- 
- = Gemeindliche Steuerkraft**

### Gemeindliche Steuereinnahmekraft

Die um die Zahlungen nach dem Gemeindefinanzreformgesetz modifizierte Realsteueraufbringungskraft wird allgemein als gemeindliche Steuereinnahmekraft bezeichnet.

Die gemeindliche Steuereinnahmekraft ist somit die Summe aus Realsteueraufbringungskraft — dem unter Zugrundelegung eines durch Anwendung aktueller, landesdurchschnittlicher Hebesätze berechneten fiktiven gemeindlichen Realsteueraufkommens (Aufkommen aus Grundsteuern und Gewerbesteuer) — und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage.

Allgemeine, bundesstatistische Berechnungsformel:

#### **Realsteueraufbringungskraft**

- + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**
  - + Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**
  - ./. Gewerbesteuerumlage**
- 
- = Gemeindliche Steuereinnahmekraft**

Im hessischen kommunalen Finanzausgleich werden nach § 12 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes bei der Steuerkraftzahl des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer der Sollbetrag einschließlich der Ausgleichsleistungen an die Gemeinden für die Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs berücksichtigt. Die Ausgleichsleistungen für den Familienleistungsausgleich werden daher in diesem Bericht gesondert ausgewiesen.

### Gewerbesteuerumlage

Nach § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes führen die Gemeinden eine Umlage auf das Istaufkommen der Gewerbesteuer ab, die entsprechend dem Verhältnis von Bundes- und Landesvervielfältiger auf den Bund und das Land aufzuteilen ist.

Da die Berechnungsgrundlage für die Höhe der Gewerbesteuerumlage aus technischen Gründen erst nach der quartalsweisen Auszahlung vorliegt, errechnet sich der Auszahlungswert aufgrund der Daten

des jeweiligen Vorquartals. Diese Verzerrung wird im Rahmen des Realsteuervergleichs dadurch kompensiert, dass nicht die Quartalszahlungen eines Kalenderjahres verwendet werden, sondern die Summe der Zahlungen des 2. bis 4. Quartals eines Jahres plus der Zahlung im ersten Quartal des Folgejahres. Auf diese Weise wird eine zeitliche Entsprechung aus Berechnungsgrundlage und Zahlungswert gewährleistet.

#### Gewogener Durchschnittshebesatz

Für Gemeinden, in denen — infolge von Eingemeindungen, gemeindeübergreifende Gewerbegebiete und dgl. — für eine Steuerart mehrere Hebesätze gelten sowie für Gemeindegruppen (z.B. Gemeinden eines Landkreises, einer Region, des Landes, einer Einwohnergrößenklasse) wird für jede Realsteuerart nach der Formel:

$$\frac{\sum \text{Istaufkommen} \times 100}{\sum \text{Grundbeträge}}$$

ein „gewogener Durchschnittshebesatz“ ermittelt. Diese Mittelungsvorschrift enthält somit eine Gewichtung nach dem Steueraufkommen.

#### Hebesätze

Hebesätze sind die in Prozentzahlen ausgedrückten Steuersätze für die Realsteuern. Sie werden auf die von den Finanzämtern für die einzelnen Objekte festgestellten Steuermessbeträge angewandt. Die Hebesätze werden von den Gemeinden in den Haushaltssatzungen oder gesonderten Realsteuersatzungen getrennt festgesetzt oder geändert. Über eine Erhöhung muss die Gemeindevertretung/Stadtverordnetenversammlung bis spätestens 30.6. des betreffenden Jahres beschließen. Die Festsetzung der Hebesätze tritt zum 1.1. des Kalenderjahres in Kraft, auch wenn sie später beschlossen wurde.

#### Grundbetrag

Das Realsteuer-Istaufkommen lässt noch keine Rückschlüsse auf die Steuerkraft einer Gemeinde zu, da die Hebesätze der einzelnen Gebietskörperschaften stark variieren. Um eine vergleichbare Größe zu erhalten, wird für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde ein Grundbetrag nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen} \times 100}{\text{Hebesatz}}$$

berechnet.

#### Istaufkommen

Siehe: Realsteuer-Istaufkommen.

#### Realsteueraufbringungskraft

Als Realsteueraufbringungskraft wird die mittels landesdurchschnittlicher Hebesätze berechnete **Summe der fiktiven Aufkommen von Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer** berechnet.

Sie stellt also ein fiktives Aufkommen der Realsteuereinnahmen der Gemeinden nach Ausschaltung der unterschiedlichen Hebesatzanspannungen dar. Die Berechnung der Summenglieder erfolgt für jede der drei Realsteuern nach der Formel

$$\frac{\text{Grundbetrag} \times \text{gewogener Landesdurchschnittshebesatz}}{100}$$

#### Realsteuer-Istaufkommen

Kassenmäßiges Aufkommen aus den von den Steuerpflichtigen — unabhängig vom Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld — im Laufe des Kalenderjahres an die einzelnen Gemeinden gezahlten Steuerbeträgen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer. Abweichungen zu an anderer Stelle veröffentlichten Angaben über das kassenmäßige Aufkommen aus den Realsteuern können sich durch hier berücksichtigte, nachträgliche Berichtigungen ergeben.

#### Realsteuerkraft

Als Realsteuerkraft wird die mittels konstanter, bundesdurchschnittlicher Hebesätze berechnete **Summe der fiktiven Aufkommen von Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer** bezeichnet. Die am Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern orientierten fiktiven Sätze (Grundsteuer A: 180 %, Grundsteuer B: 210 %, Gewerbesteuer: 250 %) sind seit 1970 unverändert geblieben.

#### Realsteuern

Realsteuern, auch Objekt- oder Sachsteuern genannt, sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen (z.B. Grund und Boden), lasten. Sie werden, ohne Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse, bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind (sogenannte Objektbesteuerung). Realsteuern sind gegenwärtig die Grundsteuer und die Gewerbesteuer. Ihr Aufkommen steht nach Art. 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

**Siehe auch: Abgrenzung zu ähnlichen finanzstatistischen Kennziffern.**

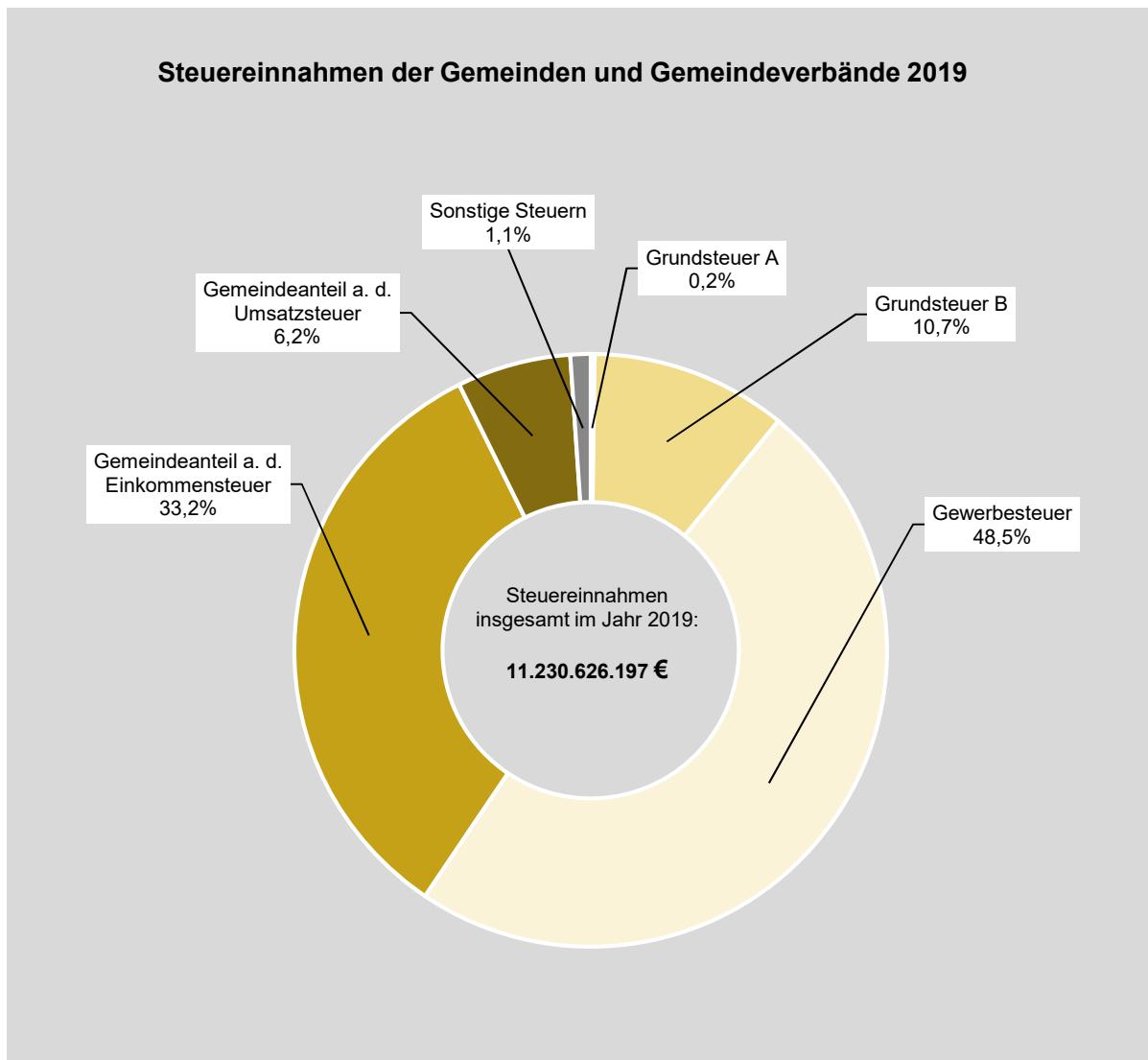
#### Steuerkraft

Siehe: Gemeindliche Steuerkraft und Abgrenzung zu ähnlichen finanzstatistischen Kennziffern.

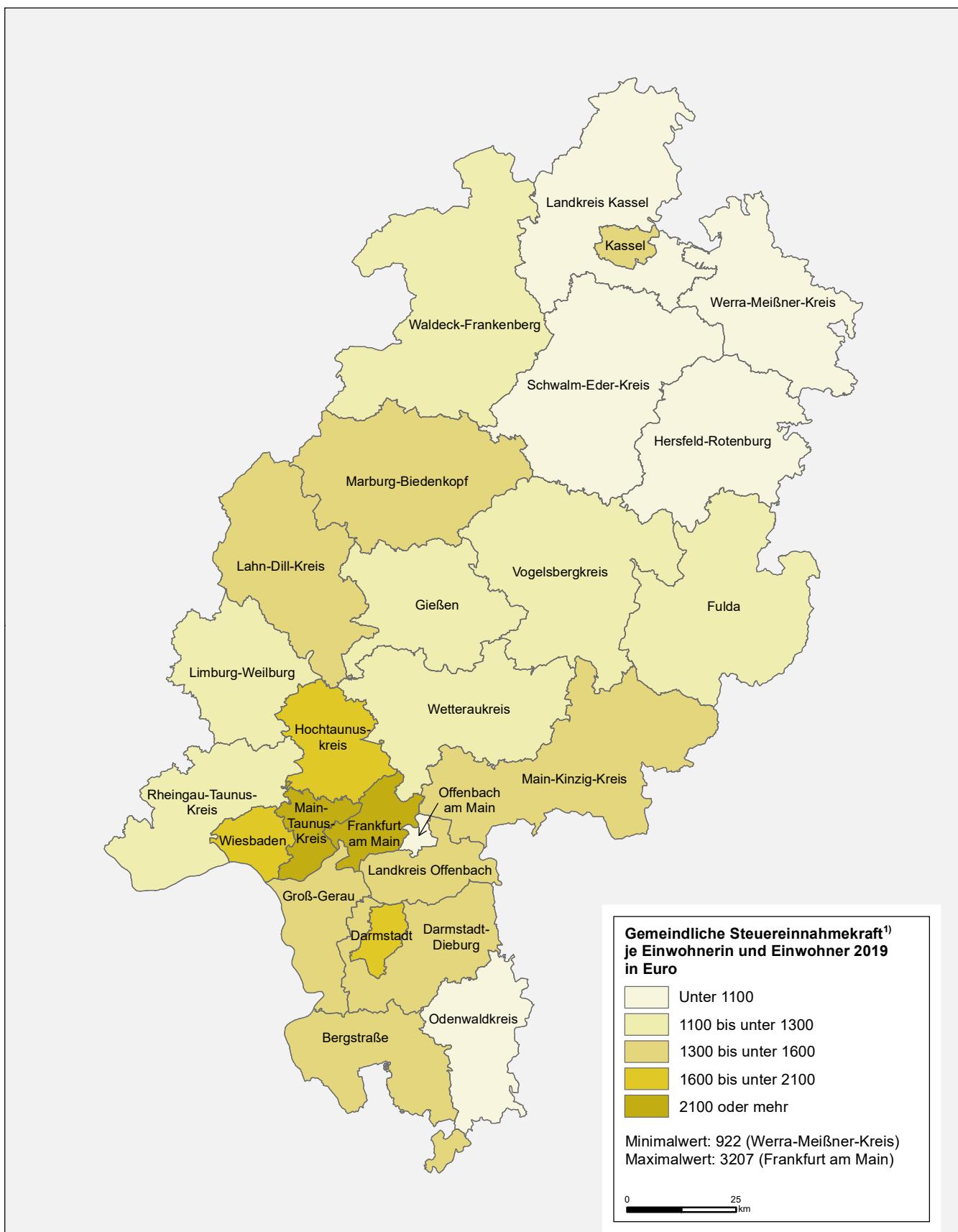
#### Steuereinnahmekraft

Siehe: **Gemeindliche Steuereinnahmekraft**.

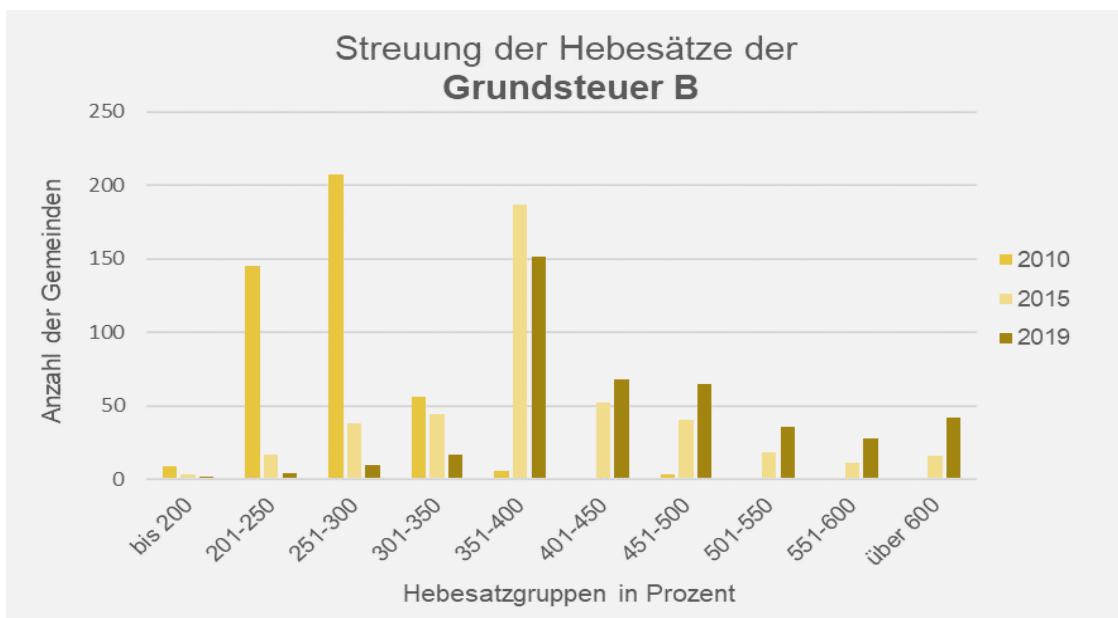
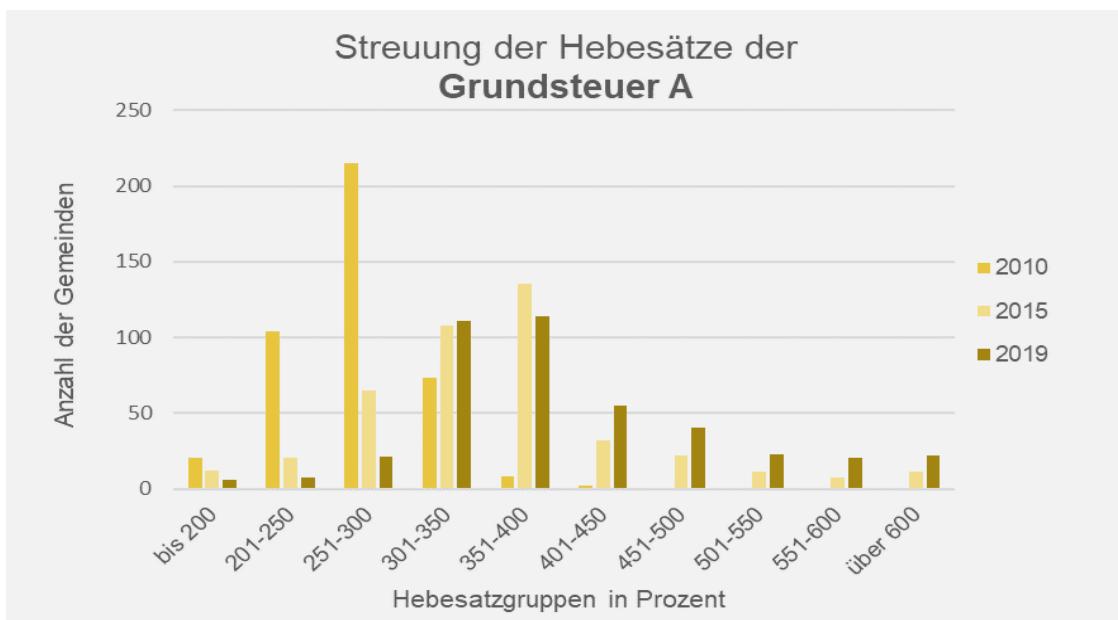
## **II. Grafiken**



Gemeindliche Steuereinnahmekraft<sup>1)</sup> je Einwohnerin und Einwohner 2019



1) Ohne Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich.



### **III. Tabellenteil**









































## 2. Realsteuerkraft und -anspannung der

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde	Einwohne- rinnen und Einwohner (30.06.2019)	Real-									
			Istaufkommen				Grundbetrag				Hebesatz	
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B		A	B		A	B		
			1000 Euro									
408	Hessisch Lichtenau, Stadt	12 411	82	2 376	4 456	14	403	1 143	590	590	390	
409	Meinhard	4 569	59	773	951	9	119	211	650	650	450	
410	Meißner	2 973	58	279	897	15	70	236	400	400	380	
411	Neu-Eichenberg	1 810	29	182	173	8	38	45	380	480	380	
412	Ringgau	2 892	102	337	299	18	60	62	560	560	480	
413	Sontra, Stadt	7 859	126	811	1 843	30	193	485	420	420	380	
414	Waldkappel, Stadt	4 218	163	677	1 210	25	104	269	650	650	450	
415	Wanfried, Stadt	4 189	84	746	921	12	102	209	730	730	440	
416	Wehretal	4 981	40	527	968	10	132	255	400	400	380	
417	Weissenborn	976	16	99	65	3	20	17	500	500	380	
418	Witzenhausen, Stadt	15 072	144	2 283	7 956	29	466	1 894	490	490	420	

1) Einwohnerzahlen auf der Basis des Zensus 2011 zum Stichtag 30.06.2019. — 2) Ohne Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich.

**kreisangehörigen Städte und Gemeinden 2019**

steuern				Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Ausgleichs- leistungen nach dem Familien- leistungs- ausgleich	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Gewerbe- steuer- umlage	Gemeindliche Steuereinnahme- kraft <sup>2)</sup>		Gemeind- liche Steuer- kraft je Einwoh- nerin u. Ein- wohner	Lfd. Nr.						
Realsteueraufbringungskraft		zusammen	je Einwoh- nerin u. Ein- wohner														
Grundsteuer	Gewerbe- steuer							A	B								
1000 Euro			Euro	1000 Euro				Euro									
57	1 975	4 728	6 760	545	5 600	366	911	731	12 539	1 010	766	408					
37	583	874	1 494	327	2 155	141	193	135	3 707	811	658	409					
59	343	976	1 379	464	1 394	91	64	151	2 685	903	696	410					
31	186	188	404	223	904	59	35	29	1 314	726	617	411					
74	295	258	627	217	1 311	86	82	40	1 980	685	577	412					
122	947	2 007	3 076	391	2 807	184	319	310	5 892	750	571	413					
102	511	1 112	1 726	409	2 065	135	219	172	3 838	910	723	414					
47	501	866	1 414	338	1 605	105	166	134	3 052	729	572	415					
41	646	1 054	1 742	350	2 469	161	128	163	4 175	838	676	416					
13	97	71	182	186	342	22	8	11	521	534	440	417					
119	2 285	7 838	10 243	680	6 732	440	1 003	1 212	16 766	1 112	815	418					









### 3. Gemeindliche Steuereinnahmekraft<sup>1)</sup> in Euro je Einwohner<sup>2)</sup> 2010 bis 2018 mit Ranking 2019

Ranking 2019 <sup>3)</sup>	Gemeinde-kennziffer	Gemeindenname	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
213	634022	Schwalmstadt, Stadt	1 067	1 070	946	846	818	693	680	554	601	575
214	635002	Bad Arolsen, Stadt	1 065	965	1 021	868	851	849	742	704	702	611
215	435024	Ronneburg	1 064	981	1 002	896	885	799	776	726	692	681
216	439013	Rüdesheim am Rhein, Stadt	1 064	1 010	1 028	913	875	856	798	787	756	722
217	532014	Hüttenberg	1 063	1 041	980	932	907	894	821	783	736	739
218	432021	Schaafheim	1 061	934	909	823	789	744	693	709	631	634
219	636002	Berkatal	1 061	922	939	735	1 016	1 103	957	732	637	661
220	633005	Calden	1 060	1 093	1 006	882	922	763	706	719	678	714
221	435023	Rodenbach	1 052	1 038	1 124	1 052	919	1 080	939	892	859	800
222	532002	Bischoffen	1 052	1 029	881	822	790	751	718	712	664	594
223	435020	Neuberg	1 048	971	1 061	945	906	893	858	776	747	803
224	634005	Fritzlar, Dom- und Kaiserstadt	1 044	974	935	856	826	760	698	630	581	607
225	437013	Reichelsheim (Odenwald)	1 042	997	1 024	921	889	778	751	674	695	660
226	439005	Heidenrod	1 042	918	963	869	769	729	677	647	617	585
227	437007	Fränkisch-Crumbach	1 041	990	935	835	774	783	754	681	641	583
228	440025	Wöllstadt	1 040	925	949	873	834	814	774	689	656	645
229	534020	Weimar (Lahn)	1 039	1 015	1 064	920	807	774	724	696	667	606
230	631021	Poppenhausen (Wasserkuppe)	1 034	1 013	917	851	741	693	689	603	670	521
231	635014	Hatzfeld (Eder), Stadt	1 034	1 290	921	905	836	789	705	653	1 154	519
232	431007	Fürth	1 032	964	946	890	792	764	746	654	633	603
233	435002	Bad Soden-Salmünster, Stadt	1 032	1 138	1 029	896	920	869	769	742	674	660
234	632011	Kirchheim	1 031	995	925	817	789	753	677	762	665	610
235	440017	Niddatal, Stadt	1 030	950	921	853	830	816	851	741	694	681
236	439012	Oestrich-Winkel, Stadt	1 029	970	1 023	930	871	823	795	756	740	664
237	440007	Florstadt, Stadt	1 028	972	958	902	820	765	729	705	684	621
238	432017	Otzberg	1 027	940	929	883	811	786	734	677	646	604
239	433002	Bischofsheim	1 025	980	1 020	890	874	820	773	715	704	637
240	631011	Großenlüder	1 022	967	871	846	773	744	703	701	605	605
241	633028	Wolfhagen, Hans-Staden-Stadt	1 019	986	920	869	863	824	800	725	718	637
242	533002	Brechen	1 019	990	993	896	872	795	762	721	745	626
243	437003	Brensbach	1 018	995	974	893	836	802	806	718	641	698
244	631018	Neuhof	1 017	1 068	884	966	1 208	1 076	1 144	1 218	1 383	769
245	634024	Spangenberg, Liebenbachstadt	1 011	1 055	1 125	950	969	892	772	905	1 120	859
246	636006	Hessisch Lichtenau, Stadt	1 010	900	885	802	769	679	656	585	605	658
247	535007	Grebenhain	1 010	928	898	835	755	699	632	710	628	680
248	435005	Brachttal	1 009	786	811	789	696	669	617	601	554	532
249	631002	Burghaun	1 008	924	1 037	1 065	904	1 091	882	1 009	565	542
250	533012	Merenberg, Marktflecken	1 007	997	902	993	928	813	710	749	669	560
251	440015	Münzenberg, Stadt	1 006	967	1 031	939	921	809	790	692	669	662
252	534012	Lahntal	1 005	930	955	874	794	734	689	612	570	560
253	439002	Bad Schwalbach, Kreisstadt	1 005	934	984	919	864	808	827	746	699	669
254	535006	Grebau, Stadt	1 004	980	1 010	915	807	661	656	640	584	535
255	532021	Solms, Stadt	1 003	979	895	807	801	802	1 288	960	629	596
256	534010	Gladenbach, Stadt	1 002	937	924	927	853	775	737	737	615	603
257	535017	Schwalmtal	1 000	816	775	650	673	581	635	605	525	499
258	438004	Hainburg	1 000	956	996	924	846	891	800	751	726	736
259	532010	Greifenstein	999	864	930	804	747	797	695	675	659	624
260	440010	Glauburg	999	897	897	859	776	796	698	625	646	582
261	431004	Birkenau	997	983	870	880	834	769	731	691	603	628
262	634002	Edermünde	996	922	874	840	783	717	689	632	625	602
263	532013	Hohenahr	995	950	949	824	780	754	658	628	558	557
264	533004	Dornburg	995	883	883	840	787	706	706	685	662	583
265	534008	Ebsdorfergrund	994	971	955	860	829	754	796	709	600	575

**3. Gemeindliche Steuereinnahmekraft<sup>1)</sup> in Euro je Einwohner<sup>2)</sup> 2010 bis 2018 mit Ranking 2019**

Ranking 2019 <sup>3)</sup>	Gemeinde- kennziffer	Gemeindenname	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
266	435007	Erlensee, Stadt	994	976	970	905	955	719	718	663	635	607
267	631017	Künzell	992	885	875	825	803	731	684	618	610	575
268	633001	Ahnatal	992	950	923	866	806	768	704	679	690	637
269	533015	Villmar, Marktflecken	989	920	882	800	780	715	677	625	649	587
270	633029	Zierenberg, Stadt	988	856	842	786	763	691	654	613	603	572
271	634011	Knüllwald	986	929	851	752	685	687	619	587	577	559
272	531013	Lollar, Stadt	985	842	893	884	790	765	663	727	704	596
273	431018	Neckarsteinach, Stadt	985	1 031	1 042	801	791	861	929	885	611	944
274	631004	Ebersburg	984	921	875	683	743	657	652	670	631	499
275	534002	Angelburg	983	975	970	828	860	770	686	622	565	614
276	433011	Riedstadt, Stadt	981	947	938	884	835	784	728	700	707	693
277	533011	Mengerskirchen, Marktflecken	981	993	862	794	764	578	647	654	568	565
278	632003	Bebra, Stadt	976	890	859	869	768	718	697	638	596	599
279	435004	Birstein	969	878	786	780	766	706	663	659	705	554
280	633026	Vellmar, Stadt	968	933	954	894	748	891	757	703	659	654
281	633013	Hofgeismar, Stadt	966	886	877	828	787	706	682	686	644	641
282	531010	Laubach, Stadt	962	886	877	772	769	702	713	772	859	443
283	631003	Dipperz	961	1 022	867	576	916	723	628	626	597	540
284	531017	Staufenberg, Stadt	958	921	924	814	750	755	805	705	639	553
285	635005	Bromskirchen	954	874	1 270	930	1 098	905	977	1 077	832	663
286	435027	Sinntal	950	1 031	820	746	673	617	614	561	576	497
287	634007	Gudensberg, Stadt	948	877	781	748	692	727	668	644	633	656
288	631013	Hofbieber	948	854	783	752	683	609	586	558	529	494
289	431021	Wald-Michelbach	946	930	912	880	829	788	737	671	587	564
290	633014	Immenhausen, Stadt	945	969	931	873	832	743	679	634	652	581
291	533005	Elbtal	944	822	778	731	738	630	618	564	629	527
292	439006	Hohenstein	942	913	860	813	794	804	739	659	621	609
293	440006	Echzell	941	904	871	804	742	778	752	651	621	540
294	534017	Rauschenberg, Stadt	941	861	851	835	735	672	597	545	513	467
295	532020	Sinn	939	903	1 023	844	820	797	785	719	658	620
296	431014	Lautertal (Odenwald)	939	926	905	833	782	781	744	699	640	606
297	631016	Kalbach	935	816	815	694	718	664	683	647	568	568
298	534001	Amöneburg, Stadt	935	850	816	786	719	686	649	580	561	540
299	633011	Habichtswald	933	981	919	847	746	701	630	587	576	558
300	535010	Kirtorf, Stadt	933	747	707	645	596	564	659	621	590	506
301	532008	Ehringshausen	933	993	972	957	960	946	815	890	839	680
302	634012	Körle	931	862	872	941	812	746	760	700	670	639
303	535018	Ulrichstein, Stadt	930	869	803	772	825	722	755	714	618	607
304	533013	Runkel, Stadt	930	1 010	1 162	1 004	837	666	703	885	830	886
305	532003	Braunfels, Stadt	924	874	851	795	741	726	702	634	602	621
306	632020	Wildeck	924	782	727	716	613	569	560	572	533	503
307	435008	Flörsbachtal	924	926	887	873	732	720	628	593	528	492
308	432007	Fischbachtal	923	826	832	764	729	683	659	615	580	563
309	432015	Münster (Hessen)	922	919	903	855	779	747	740	669	674	589
310	633023	Schauenburg	920	941	846	807	846	711	666	627	597	585
311	633004	Breuna	919	853	815	760	725	661	614	572	523	513
312	631012	Hilders, Marktgemeinde	919	818	763	768	671	615	629	604	618	546
313	633018	Naumburg, Stadt	918	865	871	720	675	705	613	584	578	538
314	531001	Allendorf (Lumda), Stadt	915	876	841	834	792	722	712	627	636	598
315	535014	Romrod, Stadt	914	930	864	757	726	689	657	591	560	567
316	535015	Schlitz, Stadt	914	940	823	791	736	680	654	608	576	525
317	533008	Hünfelden	910	860	859	808	767	691	650	603	580	534
318	634025	Wabern	910	856	760	671	614	616	616	600	549	533

### 3. Gemeindliche Steuereinnahmekraft<sup>1)</sup> in Euro je Einwohner<sup>2)</sup> 2010 bis 2018 mit Ranking 2019

Ranking 2019 <sup>3)</sup>	Gemeinde-kennziffer	Gemeindenname	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
319	636012	Waldkappel, Stadt	910	851	760	686	669	635	581	581	537	536
320	535016	Schotten, Stadt	905	880	860	817	714	711	675	616	582	550
321	533010	Löhnerberg	904	738	875	735	672	656	673	642	663	540
322	636008	Meißner	903	704	674	646	622	569	540	538	526	473
323	534003	Bad Endbach	903	767	737	649	644	591	542	528	468	480
324	634001	Borken (Hessen), Stadt	902	833	812	648	748	638	582	391	517	648
325	634009	Homberg (Efze), Reformationsstadt, Krst.	899	971	984	972	829	836	821	800	745	758
326	635017	Rosenthal, Stadt	898	854	770	677	602	593	648	557	565	555
327	632013	Nentershausen	897	709	649	570	556	443	462	494	427	400
328	632007	Hauneck	895	870	837	801	715	655	583	562	664	605
329	439001	Aarbergen	895	839	895	795	836	753	703	681	684	659
330	437012	Mossautal	894	882	816	786	765	743	772	723	646	636
331	534021	Wetter (Hessen), Stadt	893	837	791	728	682	641	618	567	525	520
332	532016	Leun, Stadt	892	777	750	653	610	609	569	578	485	475
333	532022	Waldsolms	892	907	891	817	806	734	716	622	606	583
334	635003	Bad Wildungen, Stadt	891	918	899	837	759	746	707	658	635	647
335	532004	Breitscheid	891	873	889	806	748	714	712	707	641	611
336	631010	Gersfeld (Rhön), Stadt	889	815	787	746	592	581	570	535	502	433
337	634021	Schrecksbach	888	764	737	688	578	493	508	519	444	430
338	633024	Söhrewald	887	857	845	733	716	653	596	547	554	528
339	431015	Lindenfels, Stadt	886	871	846	775	791	714	653	627	606	566
340	635021	Waldeck, Stadt	885	851	773	684	684	686	584	526	513	498
341	633002	Bad Karlshafen, Stadt	884	861	793	751	812	680	574	601	584	570
342	535004	Freiensteinau	882	811	849	795	687	659	606	533	506	507
343	533007	Hadamar, Stadt	881	825	765	721	740	608	614	601	569	489
344	431008	Gorxheimertal	879	866	845	758	744	723	668	636	640	644
345	633009	Fuldatal	878	773	838	784	772	688	690	630	615	591
346	633006	Bad Emstal	877	809	824	754	693	641	598	543	548	524
347	535002	Antrifttal	876	784	719	693	625	668	544	555	528	445
348	532018	Schöffengrund	873	859	831	760	723	692	657	604	585	564
349	533001	Beselich	872	853	863	818	742	685	641	563	610	546
350	635020	Volkmarsen, Stadt	871	803	955	752	708	669	739	585	712	552
351	437001	Bad König, Stadt	869	865	845	854	736	709	670	656	598	552
352	437005	Brombachtal	869	817	815	747	682	653	619	546	526	509
353	632010	Hohenroda	869	849	3 469	780	721	608	695	565	562	457
354	634027	Bad Zwesten	869	842	742	666	660	653	619	566	525	519
355	437009	Höchst i. Odw.	867	904	819	856	736	709	737	639	640	619
356	632008	Haunetal	864	845	838	761	646	638	636	607	516	507
357	535003	Feldatal	862	787	745	696	643	676	585	507	491	486
358	533019	Weinbach	862	830	760	757	653	634	572	532	528	502
359	635009	Edertal, Nationalparkgemeinde	861	739	995	698	653	638	536	156	512	807
360	631008	Flieden	857	802	785	686	640	611	565	523	512	473
361	635018	Twistetal	854	780	728	659	630	628	636	511	506	483
362	437016	Oberzent, Stadt	853	804	.	.	.	.	.	.	.	.
363	534022	Wohratal	850	792	725	852	712	606	533	555	595	614
364	632019	Schenkenglensfeld	848	771	713	673	656	645	598	617	540	508
365	632017	Ronhausen	847	845	719	635	648	570	549	515	506	436
366	635012	Gemünden (Wohra), Stadt	846	904	691	657	703	614	606	605	669	558
367	634006	Gilsberg	843	832	741	711	602	553	557	489	500	470
368	535005	Gemünden (Felda)	841	833	819	747	718	687	619	602	539	495
369	534015	Münchhausen	839	784	768	678	658	617	618	557	523	495
370	636014	Wehretal	838	752	766	680	630	575	563	514	536	495
371	440009	Gedern, Stadt	834	1 053	1 099	910	901	991	967	820	854	730

### 3. Gemeindliche Steuereinnahmekraft<sup>1)</sup> in Euro je Einwohner<sup>2)</sup> 2010 bis 2018 mit Ranking 2019

Ranking 2019 <sup>3)</sup>	Gemeinde-kennziffer	Gemeindenname	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
372	631005	Ehrenberg (Rhön)	833	749	701	605	602	585	598	570	547	504
373	635016	Lichtenfels, Stadt	829	852	718	761	688	605	599	610	605	501
374	634018	Niedenstein, Stadt	825	777	730	732	668	644	674	656	574	530
375	440011	Hirzenhain	824	841	747	748	680	648	628	661	600	522
376	532019	Siegbach	823	743	722	655	634	635	572	568	541	514
377	631001	Bad Salzschlirf	822	786	782	760	749	745	689	665	774	444
378	439010	Lorch, Stadt	820	776	787	694	632	609	595	550	578	511
379	633007	Espenau	819	771	740	706	717	643	638	576	562	545
380	636004	Großalmerode, Stadt	819	800	794	736	717	660	763	640	557	509
381	634004	Frielendorf, Marktflecken	819	765	715	686	600	552	543	501	490	517
382	531015	Rabenau	818	732	706	678	650	618	609	553	522	518
383	633025	Trendelburg, Stadt	812	699	676	622	601	580	525	577	473	485
384	636007	Meinhard	811	735	716	601	565	530	539	597	484	447
385	440019	Ortenberg, Stadt	811	776	763	678	635	641	614	570	624	533
386	634003	Felsberg, Stadt	811	816	787	725	674	654	592	685	591	501
387	437010	Lützelbach	805	737	733	647	619	619	579	520	518	513
388	634015	Morschen	805	796	754	630	599	570	536	507	503	458
389	632018	Rotenburg a. d. Fulda, Stadt	802	782	727	667	663	615	599	535	524	499
390	632001	Alheim	794	699	681	677	601	513	484	619	738	430
391	633010	Grebenstein, Stadt	794	725	723	654	650	576	569	518	495	471
392	636005	Herleshausen	793	748	755	615	569	505	550	554	521	485
393	631019	Nüsttal	791	753	685	661	585	530	530	509	463	412
394	533014	Selters (Taunus)	790	732	752	666	666	583	566	533	499	489
395	633021	Oberweser	788	852	761	654	659	651	604	515	546	465
396	633016	Liebenau, Stadt	787	746	706	616	579	605	536	528	481	469
397	634026	Willingshausen	786	751	718	681	632	574	584	532	502	529
398	635013	Haina (Kloster)	784	730	679	611	555	519	467	449	457	433
399	631014	Hosenfeld	781	749	742	708	667	633	588	558	486	482
400	634017	Neukirchen, Stadt	780	719	697	654	615	539	514	484	477	464
401	633012	Helsa	779	665	729	678	629	625	553	500	549	512
402	533016	Waldbrunn (Westerwald)	772	745	738	646	637	570	590	535	500	480
403	632012	Ludwigsau	767	693	660	516	588	501	429	431	454	438
404	431009	Grasellenbach	764	758	762	718	665	610	578	548	558	495
405	632005	Cornberg	763	607	606	563	394	529	486	493	376	338
406	633022	Reinhardshagen	762	747	735	657	689	609	605	536	598	530
407	635010	Frankenau, Nationalparkstadt	761	705	698	666	610	592	547	454	430	412
408	634016	Neuental	760	663	596	532	525	523	503	443	415	468
409	635019	Vöhl, Nationalparkgemeinde	754	719	675	645	587	563	516	450	431	416
410	636011	Sontra, Stadt	750	719	692	626	547	569	602	501	487	463
411	636001	Bad Sooden-Allendorf, Stadt	743	698	689	620	580	549	518	483	513	468
412	636013	Wanfried, Stadt	729	660	683	612	580	537	527	450	486	483
413	631023	Tann (Rhön), Stadt	727	658	664	675	609	579	521	556	510	462
414	636009	Neu-Eichenberg	726	683	644	632	598	544	546	523	472	486
415	534016	Neustadt (Hessen), Stadt	726	663	656	564	607	595	557	493	456	447
416	633019	Nieste	713	810	772	902	806	804	734	636	537	513
417	632004	Breitenbach a. Herzberg	712	696	646	551	539	495	435	433	478	416
418	634010	Jesberg	710	645	599	597	543	517	471	430	427	397
419	633027	Wahlburg	707	639	634	619	615	570	498	429	408	384
420	636010	Ringgau	685	651	614	563	543	524	514	450	454	432
421	634020	Ottrau	676	618	561	526	504	450	418	378	378	360
422	634019	Oberaula	676	683	634	584	592	570	508	491	489	465
423	636015	Weißborn	534	469	502	447	404	366	348	326	325	300
	437002	Beerfelden, Stadt	.	.	820	764	717	666	709	679	589	541

### 3. Gemeindliche Steuereinnahmekraft<sup>1)</sup> in Euro je Einwohner<sup>2)</sup> 2010 bis 2018 mit Ranking 2019

Ranking 2019 <sup>3)</sup>	Gemeinde-kennziffer	Gemeindenname	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
437008	Hesseneck		.	.	690	598	609	562	517	469	474	476
437014	Rothenberg		.	.	868	763	743	730	668	575	548	523
437015	Sensbachtal		.	.	632	609	583	524	522	483	453	432

1) Die Steuereinnahmekraft wurde ohne die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich berechnet. — 2) Einwohnerzahlen jeweils zum 30.06. bis einschl. 2011 nach der Fortschreibung der VZ 1987, ab 2012 auf der Basis des Zensus 2011. — 3) Gemeinden absteigend sortiert nach den Werten von 2019. Am Ende und ohne Rankingplatz ausgewiesen sind die 4 ehemaligen Gemeinden des Odenwaldkreises, die am 01.01.2018 zur Stadt Oberzent (437016, Rankingplatz 354) zusammengelegt wurden.

#### 4. Streuung der Realsteuerhebesätze 2019 nach Gemeindegrößenklassen<sup>1)</sup>

Lfd. Nr.	Gemeindegrößenklasse	Kom- munen, die die Steuer er- heben	Hebesatz von ... bis ... %										Kom- munen, die die Steuer nicht er- heben	Ge- wo- ner Durch- schnitts- hebe- satz %																
			bis 200	201 bis 250	251 bis 300	301 bis 350	351 bis 400	401 bis 450	451 bis 500	501 bis 550	551 bis 600	über 600																		
		Anzahl der Gemeinden																												
<b>Grundsteuer A</b>																														
<b>Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern</b>																														
1	500 000 und mehr	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175 <sup>2)</sup>																
2	200 000 bis unter 500 000	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	307																
3	weniger als 200 000	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	297																
4	zusammen	5	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	248																
<b>Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern</b>																														
5	50 000 und mehr <sup>3)</sup>	7	1	1	1	2	—	1	—	—	—	1	—	305																
6	20 000 bis unter 50 000	46	3	1	1	8	12	11	5	3	1	1	1	413																
7	10 000 bis unter 20 000	110	1	1	6	33	23	16	12	7	6	5	2	422																
8	5 000 bis unter 10 000	132	—	3	9	37	41	18	10	7	4	3	1	390																
9	3 000 bis unter 5 000	75	—	—	2	19	23	3	8	4	7	9	—	450																
10	weniger als 3 000	44	—	—	1	11	15	5	5	2	2	3	—	420																
11	zusammen	414	5	6	20	110	114	54	40	23	20	22	4	412																
12	<b>in s g e s a m t</b>	419	6	7	21	111	114	55	40	23	20	22	4	407																
<b>Grundsteuer B</b>																														
<b>Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern</b>																														
13	500 000 und mehr	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	500 <sup>2)</sup>																
14	200 000 bis unter 500 000	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	491																
15	weniger als 200 000	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	720																
16	zusammen	5	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	533																
<b>Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern</b>																														
17	50 000 und mehr <sup>3)</sup>	7	—	—	—	2	1	—	—	—	2	2	—	538																
18	20 000 bis unter 50 000	47	1	—	—	1	6	11	11	8	5	4	—	483																
19	10 000 bis unter 20 000	112	1	1	4	3	32	24	16	13	7	11	—	460																
20	5 000 bis unter 10 000	133	—	2	6	5	59	23	19	7	4	8	—	429																
21	3 000 bis unter 5 000	75	—	—	—	5	30	4	10	7	7	12	—	476																
22	weniger als 3 000	44	—	1	—	1	23	6	6	—	3	4	—	430																
23	zusammen	418	2	4	10	17	151	68	62	35	28	41	—	472																
24	<b>in s g e s a m t</b>	423	2	4	10	17	151	68	65	36	28	42	—	490																
<b>Gewerbesteuer</b>																														
<b>Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern</b>																														
25	500 000 und mehr	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	460 <sup>2)</sup>																
26	200 000 bis unter 500 000	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	450																
27	weniger als 200 000	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	450																
28	zusammen	5	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	457																
<b>Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern</b>																														
29	50 000 und mehr <sup>3)</sup>	7	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	402																
30	20 000 bis unter 50 000	47	—	—	—	2	38	7	—	—	—	—	—	368																
31	10 000 bis unter 20 000	112	—	—	1	5	86	16	3	1	—	—	—	378																
32	5 000 bis unter 10 000	133	—	—	—	8	110	12	3	—	—	—	—	372																
33	3 000 bis unter 5 000	75	—	—	—	3	60	10	1	1	—	—	—	386																
34	weniger als 3 000	44	—	—	—	—	40	3	1	—	—	—	—	379																
35	zusammen	418	—	—	1	18	338	51	8	2	—	—	—	377																
36	<b>in s g e s a m t</b>	423	—	—	1	18	338	53	11	2	—	—	—	414																

1) Einwohnerzahlen zum 30.06.2019 auf der Basis des Zensus 2011. — 2) Effektiver Hebesatz. — 3) Sonderstatusstädte.